

# GARTEN AKADEMIE

FG Hehl  
Bachelor  
Thesis

Ein Haus für  
Gartenkultur und  
Urban Commons



## Aufgabe

Der Bachelor Thesis Entwurf untersucht anhand des Raumprogramms einer Garten Akademie die Entwicklung eines neuen Gebäudetyps, der die Funktion einer Ausbildungsstätte mit gemeinschaftlichen Einrichtungen (Urban Commons) vereint. Der Garten dient dabei als Grundlage für die kontext-spezifische Einbindung einer Raumstruktur innerhalb des öffentlichen Grünraums im westlichen Bereich des Gleisdreieckparks.

Durch die Zusammenlegung von kleinteiligen Kleingartenparzellen soll ein Ort geschaffen werden, der in enger Verbindung mit der natürlichen Umgebung steht und der Räume zur Kultivierung, zur Weiterbildung, zum Arbeiten und zur gemeinschaftlichen Nutzung von Ressourcen bietet. Die Mobilisierung dieser Ressourcen im Sinne der ‚Urban Commons‘ steht im Zusammenhang mit gegenwärtigen Tendenzen einer zivilgesellschaftlichen Aneignung von Stadträumen und gegen die Privatisierung und Kommerzialisierung des städtischen Bodens.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Gestaltung des Grünraums und der strukturellen Verknüpfung mit den unterschiedlichen Bereichen des Raumprogramms. Garten Akademie, Gästebereich, Arbeitsräume und Gemeinschaftsbereiche bilden dabei eine durchlässige Struktur, die aus dem Garten ein neues Modell des kollektiven Zusammenlebens generiert. Der Entwurf eines neuen Gebäudetyps steht damit in engem Zusammenhang mit innovativen Konzepten zur Nachbarschaftsentwicklung und mit experimentellen Untersuchungen zur zukünftigen Stadtökologie.



Fig. gemeinschaftliches Gärtnern im Prinzessingarten



Fig. Garden House Sanaa

## Der Ort

Das Entwurfsgrundstück befindet sich auf dem Gelände der Kleingartensiedlung „Potsdamer Güterbahnhof“ am Rand der vielgenutzten Schöneberger Wiese im westlichen Teil des Gleisdreieckparks. Die Siedlung konnte, während der Planung des Parks durch das politische Engagement der Mitglieder unter dem Prinzip Gärten im Garten bewahrt werden. Sie ist heute öffentlich zugänglich und mit dem von Mitgliedern betriebenen Café Eule fester Bestandteil des Parks. Mit der Idee die Gartenflächen als Gemeingut anzuerkennen wurden bereits einige Gärten entprivatisiert und stehen für die gemeinschaftliche Bewirtschaftung zur Verfügung.

Das Szenario für das Thesisprojekt sieht vor, 6 Gärten im nordwestlichen Teil der Kolonie zu einem Gemeinschaftsgarten umzuwidmen. In diesem als Schnittstelle zwischen Park und Kolonie fungierenden Bereich soll das Gebäude der Gartenakademie platziert werden. Der Fußabdruck des Bauvolumens soll dabei nicht größer als 200m<sup>2</sup> sein, um möglichst viel Fläche für die gemeinschaftlichen Grünbereiche zu erhalten.

Das Grundstück liegt strategisch interessant zwischen Gleisdreieckpark und Gärten und grenzt zusätzlich an die Außenfläche des Cafés Eule. Die Herausforderung liegt dabei in der Frage wie das Gebäude zwischen Park und Kolonie vermittelt, wie es sich mit den Grünflächen verstrickt und wie diese gartenbaulich programmiert und landschaftlich gestaltet sind.



Fig. Schöneberger Wiese im Gleisdreieck Park

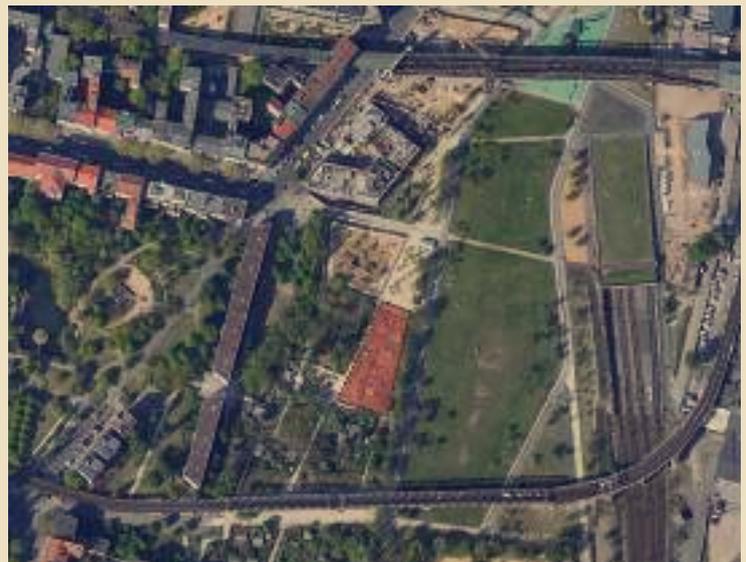


Fig. Luftaufnahme mit Grundstück



Fig. Weg südlich des Grundstücks mit Blick Richtung Park

## Raumprogramm

Das Raumprogramm orientiert sich an der Idee der Freizeit und Bildungszentren der 70er Jahre welche als öffentliche Einrichtungen Räume für unterschiedliche Träger wie Volkshochschulen und Vereine sowie Gästehäuser und Veranstaltungsräume boten und somit einen wichtigen Beitrag zur Gemeinbildung und zum gesellschaftlichem Zusammenhalt leisteten. Im Kontext der Kleingärten und vor dem Hintergrund der wiederbelebten Gartenkultur wird das Programm auf die Garten- und Umweltbildung ausgelegt. Der Bildungsbereich umfasst Seminarräume sowie Bereiche für Gartenbau und Kultivierung von Pflanzen. Zusätzliche Bestandteile wie eine Bibliothek und ein Veranstaltungsraum öffnen das Gebäude für die städtische Gemeinschaft. Eine zusätzliche öffentliche Nutzung kann je nach Konzept frei gewählt werden.

Gartenakademie ca. 600m<sup>2</sup>  
Foyer/Info  
Seminar- und Arbeitsräume  
Bibliothek  
Samenarchiv  
Veranstaltungsraum

Gästehaus ca. 150m<sup>2</sup>  
Gästezimmer,  
Gemeinschaftsbereiche etc.

Öffentliche Nutzung (frei wählbar) ca. 50m<sup>2</sup>  
z.B. Fahrradwerkstatt,  
Ausstellungsraum, Blumenladen,  
Quartierscafé, Buchhandlung

Gebäude Insgesamt 800m<sup>2</sup>

Garten- und Landschaftsflächen je nach Konzept  
Gewächshäuser  
offene Gemeinschaftsgärten



Fig. Shibaura Offices Sanaa



Fig. House for a couple Junya Ishigami



Fig. KAIT Workshop Junya Ishigami

## Ablauf und Herangehensweise

Der Fokus der Thesis liegt auf der konzeptionellen Entwicklung der Gartenakademie aus einer intensiven Auseinandersetzung mit Ort und Programm heraus. Der Ablauf ist daher in zwei Phasen gegliedert.

Die erste Phase beschäftigt sich zunächst mit der genauen Aufnahme des Ortes und seiner Vegetation. Wie bei einer Bauaufnahme wird das Grundstück vermessen und Pflanzen identifiziert und gezeichnet. Hierzu kann bereits auf eine große Pflanzenbibliothek des Fachgebietes zurückgegriffen werden.

Zudem werden gebaute Referenzen von Gebäuden analysiert, die sich konzeptionell mit der Verstrickung aus Natur und Architektur sowie dem Thema Holzbau befassen um deren Prinzipien zu verstehen und eine Bandbreite an Möglichkeiten aufzuzeigen wie mit der Aufgabe umgegangen werden kann.

Auf Grundlage der Erkenntnisse wird ein erstes Entwurfskonzept erarbeitet welches in der zweiten Phase vertieft und ausgearbeitet wird.

### Phase I - Referenz Ortsaufnahme Konzept

Ausgabe Aufgabe	09.04.2021
Betreuungen nach Absprache	
Präsentation Phase I	30.04.2021

### Phase II - Projekt

Betreuungen nach Absprache	
Zwischenpräsentation	28.05.2021
Betreuungen nach Absprache	
Zwischenpräsentation	25.06.2021
Betreuungen nach Absprache	

Schlusspräsentationen	19.-21.07.2021
-----------------------	----------------



Fig. Modellstudien Garden House Sanaa

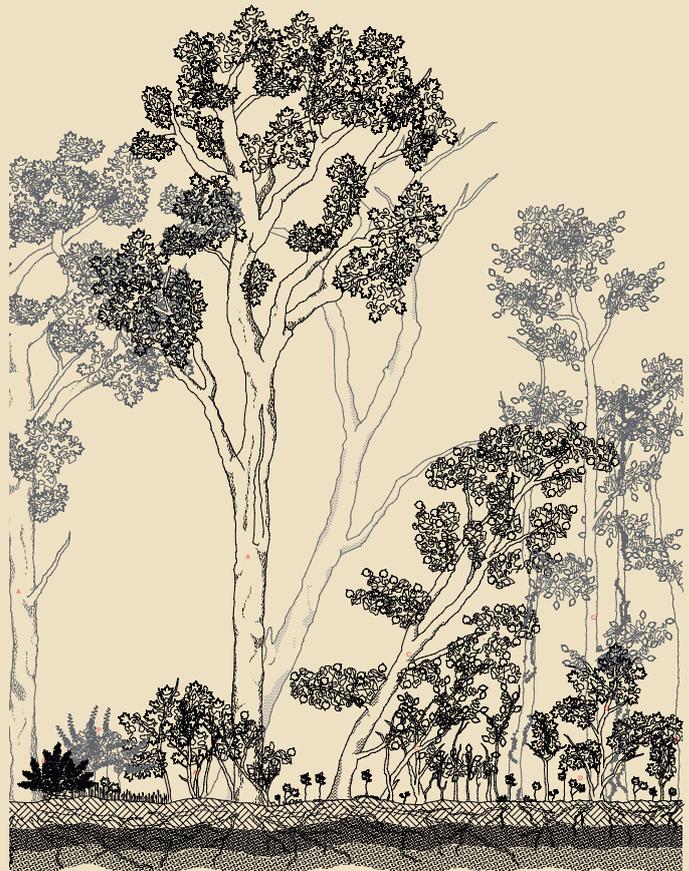


Fig. Naturaufnahme Bachelorstudio FG Hehl Sommer 2020